

Protokoll der Gemeinderatssitzung

5. Gemeinderatssitzung, Montag, 18.05.2026, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer

Vorsitz	Karrer Laurent, Gemeindepräsident
Protokoll	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
Anwesend	Blapp Martin, Wüthrich Florian, Meier Melanie, Felder Esther, Riesen Christian, Lüdi Cyril (Gemeinderäte) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung), Bähler Matthias (Finanzverwalter), Rossi Remo (Gesamtschulleiter/Verwaltungsleiter)
Gäste	Zurbriggen Martina, Bieli Christine (Mitglieder der Finanzkommission), Blum Thomas (Pumag AG), Corinne Müller (Leiterin AG ICT Schule Wangen)
Zuhörer	-
Entschuldigt	-
Unentschuldigt	-

Geschäfte:

- 1. GR-Protokoll vom 27.04.2026**
- 2. IT-Konzept 2027-2030 der Schule (Gast: Corinne Müller)**
- 3. Klausur 2026: Klausurtagungsbericht I (Gast: Thomas Blum)**
- 4. Finanzkommission: Budgetrichtlinien 2027**
- 5. Sanierung Mittelgäustrasse: Provisorischer Abbruch mit neuer Ausschreibung**
- 6. Jahresrechnung 2025 der Sozialregion Untergäu**
- 7. Jahresrechnung 2025 Einwohnergemeinde Wangen bei Olten**
- 8. Zuschriften (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 9. Pendenzen**
- 10. Verschiedenes**

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst alle Anwesenden herzlich, insbesondere Gemeinderätin Esther Felder, die nach ihrem Sabbatical zurückgekehrt ist, sowie die beiden Mitglieder der Finanzkommission, Martina Zurbriggen und Christine Bieli.

Im Anschluss genehmigt der Gemeinderat die vorliegende Traktandenliste einstimmig.

1. GR-Protokoll vom 27.04.2026

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich beim Gemeindeschreiber für seine Arbeit und der Rat genehmigt einstimmig das Gemeinderatsprotokoll.

2. IT-Konzept 2027-2030 der Schule (Gast: Corinne Müller)

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Gesamtschulleiter fasst die Inhalte der vorliegenden Unterlagen in kurzer Form zusammen und dankt Corinne Müller, Leiterin der Arbeitsgruppe ICT Schule Wangen, für ihre geleistete Arbeit.

Anschliessend informiert Corinne Müller die Anwesenden anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Präsentation wird durch den Gemeindeschreiber archiviert und kann bei Bedarf jederzeit eingesehen werden.

Folgende Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig gutgeheissen, vorbehältlich der jährlichen Budgetdiskussion:

1. Für die Umsetzung des ICT-Konzepts 2027-2030 der Schule wird für die Jahre 2027, 2028, 2029 und 2030 ein jährliches Kostendach von insgesamt je Fr. 335'000.- bewilligt, was einer Vollkostenrechnung von Fr. 1'340'000.- auf vier Jahre entspricht.
2. Wie bis anhin sind die Bereiche «Anschaffung Unterrichtsgeräte», «Anschaffung und Ersatz Hardware», «Anschaffung und Ersatz Software» und

«Peripherie und Netzwerk» der Investitionsrechnung zuzuordnen. Der entsprechende Gesamtkredit von Fr. 844'000.- (Fr. 211'000.- pro Jahr) für die Jahre 2027-2030 ist an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember zu beantragen.

3. Klausur 2026: Klausurtagungsbericht I (Gast: Thomas Blum)

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Thomas Blum präsentiert den Anwesenden anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht zur ersten Klausurtagung. Die Präsentation wurde den Anwesenden bereits vorgängig zusammen mit den ordentlichen Gemeinderatsunterlagen zugestellt.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Thomas Blum für seine Präsentation und hält fest, dass mit Unterstützung von ihm mindestens ein weiterer halbtägiger Klausuranlass durchgeführt werden soll.

Wüthrich Florian weist darauf hin, dass die zahlreichen diskutierten Massnahmen nicht innert vier Jahren umgesetzt werden können und eine vollständige Umsetzung in diesem Zeitraum unrealistisch erscheine. Deshalb sei eine klare Priorisierung der einzelnen Themen und Massnahmen erforderlich.

Bähler Matthias erachtet ebenfalls mindestens eine weitere Klausur als notwendig, um einen umfassenden Überblick über die anstehenden Aufgaben zu gewinnen, Prioritäten festzulegen sowie den bestehenden Massnahmenplan weiter zu konkretisieren und vertieft zu bearbeiten. Ohne entsprechende Priorisierung bestehe die Gefahr, dass ein zu grosser Aufgabenberg entstehe.

Blum Thomas betont die Wichtigkeit einer strukturierten Planung. Vorrangig seien dabei personelle sowie organisatorische Themen anzugehen. Ziel müsse es sein, daraus eine nachhaltige und tragfähige Grundlage für die weitere Arbeit zu schaffen.

Felder Esther hält fest, dass die zuständigen Ressortverantwortlichen für ein weiteres Treffen konkrete Vorschläge und Vorarbeiten aus ihren jeweiligen Bereichen einzubringen haben. Für verschiedene Themen seien vorgängig Gespräche sowie entsprechende Abklärungen notwendig.

Der Gemeindepräsident unterstützt dieses Vorgehen. Die Ressortchefs sollen in ihren Zuständigkeitsbereichen die erforderlichen Vorbereitungen und Abklärungen treffen. Anschliessend soll gemeinsam mit Thomas Blum eine Prioritätenliste erarbeitet werden.

Blum Thomas schlägt vor, dass sich der Gemeindepräsident und der Gemeindevorschreiber mit ihm vorgängig zu einer Koordinationssitzung treffen.

Der Gemeinderat legt einstimmig folgende Termine für die beiden Klausurhalbtage fest:

- 11.08.2026, 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr
- 07.09.2026, 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Die Vorbereitungen erfolgen gemäss den Inhalten der Präsentation. Der Gemeindevorschreiber wird die Organisation der Verpflegung übernehmen.

4. Finanzkommission: Budgetrichtlinien 2027

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Gemeinderat diskutiert die von der Finanzkommission erarbeiteten Budgetrichtlinien 2027 sowie den entsprechenden Weisungsentwurf.

Meier Melanie weist darauf hin, dass insbesondere Punkt 2 (Ziele) näher erläutert werden müsse. Die Zielsetzungen seien durch den Gemeinderat zu definieren, weshalb eine vertiefte Diskussion im Rahmen des Traktandums sinnvoll sei.

Bähler Matthias hält fest, dass Punkt 2 (Ziele), Ziffer 1, präziser formuliert werden müsse. Als Grundlage für die Budgetierung solle ausschliesslich die Rechnung 2025 herangezogen werden. Die bisherige Formulierung sei entsprechend anzupassen.

Im Rahmen der Diskussion zu Punkt 2, Ziffer 2, setzt sich der Gemeinderat mit möglichen Einsparungen von 20 % auseinander. Dabei wird insbesondere über die finanziellen Auswirkungen und das mögliche Einsparpotenzial diskutiert.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Punkt 2, Ziffer 1, dahingehend anzupassen, dass die Rechnung 2025 als Grundlage für die Budgetierung herangezogen wird.

Die Finanzkommission wird beauftragt, die Weisung zum Budget 2027 entsprechend zu überarbeiten und neu zu versenden.

5. Sanierung Mittelgäustrasse: Provisorischer Abbruch mit neuer Ausschreibung

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Gemeinderat berät die von Gemeinderätin Esther Felder im Rahmen der Diskussion eingebrachten Anträge. Sie beantragt, dass im Zuge der neuen Submission zusätzlich eine verkehrsberuhigende Massnahme sowie eine Verbesserung der Sicherheit beim Fussgängerstreifen auf Höhe des Brunnens beim Haus Gäumann geprüft und berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat gelangt jedoch zur Auffassung, dass diese Anliegen den Umfang des vorliegenden Geschäfts überschreiten und als eigenständiges Geschäft zu behandeln wären. Zudem wird festgehalten, dass die vorgeschlagenen Massnahmen mit derzeit nicht abschätzbaren finanziellen Auswirkungen verbunden wären.

Über die eingebrachten Anträge wird keine formelle Abstimmung durchgeführt. Sie werden nicht in das vorliegende Geschäft integriert.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Gemeinderat beschliesst gestützt auf Art. 43 Abs. 1 lit. d) und f) IVöB den provisorischen Abbruch des Submissionsverfahrens «Sanierung Mittelgäustrasse» mit neuer Ausschreibung.
2. Die Bauabteilung wird beauftragt, den Beschluss nach Ziffer 1 auf simap zu publizieren und die entsprechenden Verfügungen an die 5 Submittenten mit Begründung und Rechtsmittelbelehrung gemäss den Erwägungen zu eröffnen.
3. Der Gemeinderat beschliesst die Wiederholung der Submission für die Sanierung der Mittelgäustrasse im offenen Verfahren auf simap.

6. Jahresrechnung 2025 der Sozialregion Untergäu

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Nachdem der Gemeinderat die Rechnung durchgegangen ist, jedoch keine vertiefte Beratung durchführt, schreitet er direkt zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- Die Rechnung 2025 der Sozialregion Untergäu wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.

7. Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Nachdem der Gemeinderat die Rechnung durchgegangen ist, jedoch keine vertiefte Beratung durchführt, schreitet er direkt zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- Die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.

8. Zuschriften (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

9. Pendenzen

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.

10. Verschiedenes

Zu diesem Traktandum erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident schliesst die Sitzung um 23.12 Uhr.

Die nächste Gemeinderatsitzung findet am 29. Juni 2026 um 18.00 Uhr statt.

Der Gemeindepräsident



Laurent Karrer

Der Gemeindeschreiber



Sandro Riso